

Mission is possible!



Borken/Duisburg.PD-DCBeV. Ein Wochenende mit allen Facetten des Kanu-Drachenboot-Sports für die 26 Mannschaften, die zur Landesmeisterschaften 2012 nach Duisburg-Wedau angereist waren, das galt sowohl für das Wetter, als auch für die sportlichen Momente auf der Regattabahn im Herzen des Ruhrgebiets. Die Disziplinen waren für alle Mannschaften gleich: **200m bzw. 500m Sprint und 2000m Verfolgung.** Am sonnigen Samstag, mit hübschen Cumulus-Wolken am Firmament, galt es den 200 Meter Sprint Wettbewerb und die 2000 Meter Verfolgung zu absolvieren. Beide Mannschaften des Dragonboat-Club Borken e.V. wollten diese Landesmeisterschaften als Prüfstein für die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften in Hamburg nehmen, um zu sehen, welche Position man im Pool der Vereine hat, die auf Jahrzehnte, wenn nicht sogar auf mehr als 100 Jahre Erfahrung im Kanu-Rennsport zurückblicken können. Die Junioren, die **Young Blue Dragons** und die Senioren, die **Blue Dragons**, wollten schon ganz gerne vorne mitmischen und ein Platz auf dem Siegerpodest erreichen. Die Blues von Trainer Ralf Südholz konnten nicht direkt an die hervorragende Leistung von Westoverledingen (Emsland) anknüpfen und man verpasste das ersehnte Treppchen in beiden Disziplinen (200m/2000m). Die Young Blue Dragons hatten leider nur einen Gegner in Duisburg, den es zu obsiegen galt. Doch der war Motivation genug für das Team von Anja Geissler und Marek Kaminski: Die **Water Arrows** aus Witten. Musste man sich in den letzten sportlichen Begegnungen bei der DM in Brandenburg oder LM 2011 diesem ausserordentlich starken Team vom **KC Witten e.V.** immer wieder klar geschlagen geben, wollte man sich 2012 nicht wieder vorführen lassen. In den 3 Rennen am Samstag über 200 Meter und auch bei der 2000 Meter Verfolgung ging es diesmal sehr viel knapper zur Sache als in den Vorjahren. Der Sonntag sollte es richten! Die 500 Meter sind eine Renndistanz, die beiden Teams liegt. So die Erfahrung der letzten Jahre. Der Start in den Sonntag war leider durch dunkle Wolken und Regen mehr als trüblich für das Gemüt, doch die Stimmung war gut in beiden Teams. Gleich beim ersten Lauf über die 500 Meter zeigten die Young Blue Dragons Ihre Zähne und der Sieger konnte nur mittels Fotobeweis ermittelt werden. Damit hatten die Wasserpeile nicht gerechnet, das lediglich ein einziger Paddelschlag den Unterschied ausmachte. Die Senioren folgten ca. eine halbe Stunde später und lagen nur wenige Meter vor dem Ziel auf Schlagdistanz zum führenden Gegner. Dann erwischte eine kräftige Welle das Steuerruderblatt der Blues und das Kanu-Drachenboot, mit einem Renngewicht um die 2 Tonnen und mit einer Geschwindigkeit von ca. 14 Km/h unterwegs, war von Steuerfrau M. Rensing nicht mehr zu halten. Der nachfolgende Wettkampfrichter beobachtete die Szene genau und teilte mit, das dies immer wieder passieren kann, sowohl beim Start als auch im Rennverlauf. Die Kräfte, die hier auf das schmale Ruderblatt wirken, sind dann nicht mehr zu kontrollieren. Zum Glück ist dem Team nichts gravierendes passiert und man wollte auf jeden Fall die folgende zwei Rennläufe über 500 Meter noch bestreiten, denn das war auch zwingend wichtig für die mentale Motivation des ganzen Teams. Die Young Blues hatten ebenso ihre Motivations-Spritze durch das erste Rennen über die 500 Meter bekommen. Wenn nicht jetzt?,

wann dann? Ein perfekter Start brachte die Young Blues direkt nach vorne und man setzte sich klar vor die Water Arrows. Ein Aufschrei der Freude ging durch das weite Rund im Zieleinlauf auf der Regattabahn in Duisburg Wedau. Der Jubel vom alten Mann am See müsste man bis zum Pröbstingsee in Borken-Hoxfeld gehört haben. Aber bei dem Wetter war natürlich keiner unterwegs und hat es zur Kenntnis genommen. 1:1 stand es nun zwischen den beiden Jugendmannschaften aus Borken und Witten. Das letzte Rennen war nun entscheidend über Sieg oder Niederlage. Wieder war es vom Start weg ein Kopf an Kopf Rennen für die tollen jungen Sportler in beiden Teams, mit dem besseren Ergebnis für die Young Blue Dragons vom Dragonboat-Club aus Borken. Sieg auch im 3. Lauf und die Young Blues konnten die wohlverdienten Lorbeeren des Gesamt-Siegers über 500 Meter in Form von Ehrensticks Kanu NRW und einem gerahmten Erinnerungsfoto der Landesmeisterschaften NRW 2012 aus den Händen von Sportwart (LKV NRW) Rolf Krämer entgegen nehmen.